

Protokoll GV AMIV 07.03.2018

Beginn der GV: 18:30

1. Begrüssung und Hinweis auf die Geschäftsordnung

Aurel Neff, Präsident des AMIV, eröffnet die GV und erklärt den Abstimmungsmodus. Zudem erklärt er die Regeln einer Diskussion.

2. Bestimmung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Jan, Daniel und Hermann vorgeschlagen, welche grossmehrheitlich angenommen werden. Aurel zeigt den gewählten Stimmzählern ihre Bereiche.

3. Wahl des GV-Leiters

Alex wird als GV-Leiter von Aurel vorgeschlagen und grossmehrheitlich angenommen.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Alex gibt die Änderungen der Traktandenliste bekannt. Die Änderung sowie die neue Traktandenliste werden grossmehrheitlich angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Alex fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten GV gibt. Ohne Einwände wird das Protokoll grossmehrheitlich angenommen.

6. Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Kommissionen

Keine Anmerkungen und Korrekturen bei Tätigkeitsberichten, welche grossmehrheitlich angenommen werden.

7. Vorstellung der neuen Kommissionsreglemente

Jede Kommission bekam ein Kommissionsreglement. Für das Reglement der Kommission History gab es einen Änderungsantrag, da noch Fehler im Reglement aufgetaucht waren. Er wird mit einer Mehrheit angenommen. Das Gleiche gilt für die Reglemente der übrigen Kommissionen.

8. Vorstellung und Genehmigung der Abrechnung 2017 und des Revisionsberichtes

Alex übergibt das Wort an Patrick, welcher den Jahresabschluss vorstellt. Als erstes zeigt er den budgetierten und effektiven Verlauf des Ertrags 2014-2017. Es wird versucht, realistischere Budgets zu erstellen. Aus dem Plenum werden zum Verlauf des Ertrages keine Fragen gestellt. Nicht alle Punkte werden angesprochen, da der Abschluss ebenfalls auf den Tischen aufliegt. Da 2017 der Bierautomat immer funktionierte, führte dies zu höheren Ausgaben.

Moritz Zimmermann: Wieso ist der Abschluss dieses Jahr nicht in der Auslage?

Aurel: Er ist in der Auslage hinter dem Revisorenbericht.

Patrick: Auch bei Allgemeines 2 gibt es nicht sonderlich viel zu kommentieren, es wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Die Kulturkommission verbuchte mehr Ausgaben als budgetiert, da das Ressort wuchs, sprich es hat nun mehr Mitglieder, was unter anderem auch zu teureren Sitzungen führt. Die Kommissionen Bastli überzog das Budget um 60%,

was in den nächsten Jahren vermieden werden soll. Irrational Coffee tätigte einmalige Investitionen, weiter wurde mehr Kaffee konsumiert als erwartet, was das Minus erklärt. Bei eestec wurden einige Rechnungen erst im 2018 bezahlt, was 2017 zu weniger Ausgaben führte und das hohe Plus erklärt.

Philip: Was dieses Jahr bezahlt wurde, wird dies dem nächsten Jahr abgezogen?

Patrick: Eigentlich nicht. An der GV in einem Jahr, bei der Endabrechnung 2018 wird alles überprüft und dann sollte die Rechnung aufgehen.

Weiter zu den Events im Frühjahrssemester: Beim AMIV-Ball wurde gefordert, dass der Ball grösser werden sollte. Doch es kamen zu wenige Anmeldungen, was zu einem Minus führte. Beim Erstsemestrigenwochenende wurde das Budget vom Vorjahr verwendet, da es dieses Jahr keinen Sponsor gab. Wenn es in dieser Grösse beibehalten werden sollte, ist es schwierig, Abstriche zu machen. Daher ist es sehr wichtig, einen Sponsor für diesen Event zu haben. Das Gleiche gilt für den Semesterendevent, welcher normalerweise einen Sponsor hat, der CHF 2'000.00 beisteuert. Dieses Jahr fehlte er aber, sodass ein Minus resultiert. Analog dazu das Weihnachtsmorgenessen. Patrick fragt, ob es Fragen zu anderen Events gibt. Ansonsten werden nicht alle einzeln angesprochen, da sich die Auslagen im kleinen Rahmen bewegen. Auch sonstige Fragen gibt es keine, sodass Patrick das Wort an Alex zurückgibt. Alex erklärt, dass der Revisorenbericht vorliegt und bittet einen Revisor zu Wort.

Aldo Tanner: Pascal, Jonas und er haben bei der Prüfung keinen Fehler entdeckt. Da es keine weiteren Fragen gibt beantragt er, den Vorstand und Quästor wie im Bericht aufgelistet zu entlasten.

9. Entlastung des Vorstandes

Der Vorschlag der Revision wurde angehört, die Entlastung des Vorstands und der Quästur wird grossmehrheitlich angenommen.

10. Budgetänderungsantrag 2018 (Vorstand)

Der Vorstand hat einen grossen Änderungsantrag, doch bevor dieser besprochen wird, hat Alex einen Änderungsantrag. Er möchte über die Änderung des Budgets für die Randomdudes einzeln abstimmen, was ohne Gegenstimme angenommen wird. Danach übergibt er das Wort an Patrick, welcher die Budgetänderungen vorstellt.

Patrick: Der Bierautomat führte aufgrund der alljährlichen Funktionalität zu höheren Ausgaben. Er hofft, dass der Automat auch dieses Jahr ständig funktioniert, weshalb das Budget auf CHF 60'000.00 Ausgaben und CHF 28'000.00 Einnahmen erhöht wurde. Auch beim Bastliprojekt gab es Änderungen, weshalb Patrick deren Mitglieder nach vorne bittet, um die Prototypen vorzustellen. De facto geht es darum, dass letztes Jahr das Budget nicht ausgenutzt wurde, das Projekt aber weiterverfolgt werden soll. Daher geht es nicht um eine Budgetanpassung, sondern um eine Budgetverlängerung.

Samuel Bringer, Präsident Bastli: Es geht um den Drinkbot und die Swarm, ein Projekt um LED-Lichter, welche überarbeitet wurden und zusätzliche Funktionen erhielt. Bspw. kommunizieren die Lichter nun untereinander. Das Projekt Swarm wird präsentiert. Sollte jemand Lust haben, ein Programm für die Swarm zu schreiben, solle er vorbei kommen. Weiter fehlt auch noch eine Hülle, sodass der Bastli froh um jede Mithilfe ist.

Alex: Das Projekt Barbot läuft nun schon eine ganze Weile, gibt es Statusmeldungen?

Jasmin: Wir haben dieses Semester daran gearbeitet und arbeiten daran, dass es möglichst schnell umgesetzt wird.

Da keine weiteren Fragen an das Bastliteam gestellt werden, geht das Wort zurück zu Patrick. Er erwähnt, dass es weitere Anpassungen beim Bastli gibt. Der Trend zeige, dass weniger vom BastliShop und mehr über das Internet gekauft werde, sodass Einnahmen und Ausgaben in gleichem Mass reduziert werden, die Differenz aber gleich bleibt. Der Event der Weidegustation war nur als Budgetposten im Frühjahr aufgeführt, obwohl er auch im Herbstsemester angeboten wurde. Neu gibt es auch einen Budgetposten Weidegustation im Herbstsemester. Weitere Neuerungen gab es für Outdoor- und Indoor-Lasertag, da definitiv eine Nachfrage besteht. Diese Posten wurden neu ins Budget des Frühling- und Herbstsemester aufgenommen. Weitere neue Events sind das Wanderwochenende und der Strongmanrun.

Antonia (OK Wanderwochenende): Wir wollen wandern gehen und brauchen dafür Geld, so einfach.

Aurel (OK Strongmanrun): In der Umfrage zeigte sich, dass mehr Sportevents angeboten werden müssen. Es kam die Idee auf, mit einer Delegation von 25 Personen an den Strongmanrun zu gehen. Das Budget wird für die Zugfahrt etc. verwendet.

Renzo: Wie kann man CHF 1000.00 für das Wandern ausgeben?

Antonia: Wir wollen in den Bergen übernachten und essen und es wird mit normalen AMIV-Beiträgen subventioniert, sprich ohne Sponsor, weshalb das gerechtfertigt ist.

Alex erklärt, dass die anderen Posten nur Umlagen vom Herbst- zum Frühlingssemester sind. Danach bittet Patrick erneut Aldo zu Wort.

Aldo Tobler, History Quästor: An der Generalversammlung im Herbstsemester 2013 wurden CHF 50'000.00 für Jubiläum 2018 zugesprochen. Der Fehler war, dass das Geld bis jetzt nicht komplett zurückgestellt wurde, nur CHF 37'500.00. Die restlichen CHF 12'500.00 kommen vom Budget von diesem Jahr. Daher wird anstelle von CHF 10'000.00 neu CHF 12'500.00 budgetiert, so dass unter dem Strich nur ein Minus von CHF 2'500.00 übrig bleibt. Alles wurde sehr genau und knapp budgetiert. Auch will man weiter versuchen, die Ausgaben so weit als möglich zu senken und zu sparen wo möglich. Aldo hofft, dass das Budget nicht überzogen wird und verdeutlicht noch einmal, dass das Budget das Worst Case Szenario ist. Da es keine Fragen gibt, geht das Wort zurück an Patrick, welcher es für die Abstimmung direkt weiter an Alex gibt. Auch zu der gesamten Budgetänderung gibt es keine Fragen, diese wird dann auch klar vom Plenum angenommen.

Alex: Zum Antrag des Vorstandes über die Budgetänderung der Randomdudes kam ein zweiter Antrag, welcher trotz Verspätung vom Vorstand angenommen wurde.

Aurel (Antragsteller Vorstand): Es gibt zwei Anträge. Einerseits jener des Vorstandes, das Budget der Randomdudes auf CHF 0.00 zu setzen, andererseits jener der Randomdudes selber, das Budget auf CHF 500.00 zu minimieren. Diese beiden Anträge sind inkompatibel, sodass über beide separat abgestimmt wird und nur einer angenommen werden kann. Über den Antrag zur Auflösung der Randomdudes wird später abgestimmt.

Alex (Antragsteller Randomdudes): Die Randomdudes waren das letzte Semester nicht so aktiv, viele Events liefen mittlerweile auch unter der Flagge der Kulturkommission. Jedoch möchten die Randomdudes gerne ein Budget von CHF 500.00 behalten, falls sie kleine Ideen haben und diese so leicht umsetzen können.

Patrick: Die Idee, das Budget auf CHF 000 zu setzen, ist, weil die Dudes nicht aktiv waren und viele Events über die Kulturkommission finanziert werden. Solange es keine aktive Dudes gibt, welche Events organisieren, will der Vorstand die Dudes pausieren.

Lionel: Wieso benötigen die Randomdudes ein eigenes Budget? Und weshalb wird es nicht als unvorhergesehenes beim Budget der Kulturkommission verrechnet?

Alex: Es gibt durchaus Alternativen. Man kann jederzeit ein Budget bis CHF 1'000.00 vom Vorstand beantragen. Jedoch sind die Randomdudes keine Kulturkommission, sondern Leute, die viel im sind und viel für diesen tun. Sie haben viele spontane Ideen, bei welchen es zu lange geht, wenn man erst den Umweg mit der Budgetbeantragung beim Vorstand gehen muss. Bis der Vorstand dies genehmigt, ist die Idee bereits wieder weg. Daher benötigen die Dudes ein Budget, um diese Ideen spontan umsetzen zu können.

Patrick: Der Vorstand trifft sich jede Woche und dort kann jede Kommission Anträge für ein Budget einreichen, über welche anschliessend im Vorstand abgestimmt wird.

Celina (Randomdudes Mitglied): Die Dudes machen z. t. random things, die von einem Tag auf den anderen passieren. Daher brauchen sie das Budget, über welches sie von einem Tag auf den anderen verfügen können.

Tino: Der Vorstand hat eine Sitzung jede Woche. Zur Aussage, dass es das Geld von einem auf den anderen Tag braucht: Wann hat es das schon mal gegeben? Weiter gibt es Zirkularbeschlüsse, sodass auch ohne Sitzung des Vorstands über einen Antrag auf den nächsten Tag bestimmt werden kann.

Aurel übergibt die Moderation der GV an Antonia, um mitdiskutieren zu können.

Antonia als Moderatorin übergibt das Wort an Aurel.

Aurel: Als Vorstand muss man genügend schnell reagieren können und mit einer Mehrheit abstimmen. Bei den Randomdudes fehlt es an Leuten, und jene die aktiv sind, haben keine Zeit, Events zu planen. Daher sollten die Dudes für ein Semester pausieren. Sobald es die History nicht mehr gibt, kann man wieder über die Dudes reden.

Renzo: Ein Beispiel für einen Budgetposten der Dudes ist, als die Dudes während dem Skiweekend ganz spontan das Büro mit Farbe verschönert haben, was aus dem eigenen Budget bezahlt wurde. Weiter wurde am Geburtstag von Homer Simpson bspw. spontan binnen weniger Stunden eine Statue von Homer Simpson bei der Homer Statue platziert.

Lionel: Meine Frage wurde nicht richtig beantwortet. Wie ist es für euch einfacher, wenn ihr ein festes Budget besitzt? Aus einer logistischen Sicht, macht es für euch Sinn?

Alex: ja es hilft definitiv, da klar ist, woher das Geld herkommt. Ohne offizielles Budget können die Dudes nichts machen.

Lionel: Spielt es für die Ausführbarkeit eine Rolle?

Aldo: Es geht darum, ob die Kommission der Randomdudes Freiheit und Budget bekommt. Die Dudes sind AMIV spezifisch und schon ewig da, sie haben bereits sehr viele Sachen für den AMIV getan. Was spricht dagegen, ihnen Freiheit zu lassen, auch wenn letztes Jahr nicht viel lief? Die Dudes verschönern das Leben im AMIV, und das aus der Sicht eines Nicht-Dudes.

Aurel: Das Problem ist, dass die Kommission einen Sinn hat, jedoch keine Leute. Sie haben kurzfristig einen Präsidenten und Quästor gefunden, jedoch fehlen ihnen immer noch die Kapazitäten an Personal.

Renzo: Wie soll Leben aufkommen, wenn die Dudes kein Budget mehr haben? Die Auflösung ist ein anderes Ding, über die Auflösung kann erst abgestimmt werden, wenn das Budget auf CHF 0.00 gesetzt wurde. Der Auflösungsantrag wurde erst gestern eingereicht

und kann somit nur an der GV besprochen werden, wenn er vom Vorstand einstimmig angenommen wurde. Ist dies der Fall?

Aurel: Ja.

Patrick verweist auf Artikel 30 der Statuten. Eine Kommission kann jederzeit einstimmig von der GV aufgelöst werden.

Aldo: Ich finde, das Budget einer Kommission auf CHF 0.00 zu setzen macht keinen Sinn, da man anschliessend immer anfragen muss und somit vom Vorstand kontrolliert wird. Dann wären die Dudes nicht mehr random, weshalb ich für ein Budget von CHF 500.00 bin.

Dominik: Wir haben darüber geredet, ob wir das Budget herabsetzen. Mein Antrag: Die Auflösung vor der Budgetänderung zu besprechen, da die Kommission keine Daseinsberechtigung mehr hat, wenn kein Budget vorhanden ist.

Alex: Man kann keine Traktanden vorschieben.

Aurel: Von den Randomdudes wurde vorgeschlagen, dass sie pausieren und sich nicht auflösen. Wir sind vom Vorstand her auch nicht für eine Auflösung.

Renzo verweist auf Artikel 18 der Statuten: Demnach müssen Budgetanträge von mehr als CHF 1'000.00 dem Vorstand 10 Tage vorher vorgelegt und begründet werden. Bei Einstimmigkeit des Vorstands kann dies auch direkt an der GV passieren.

Aurel: Was tut das zur Sache? Geht es um Simons Antrag?

Simon: Sehe ich das richtig, dass ihr das Budget nur wollt, dass ihr meinem Antrag zur Auflösung der Randomdudes etwas entgegenzusetzen habt?

Alex: Der Antrag wurde nicht gestellt, um einem Auflösungsantrag vorzubeugen. Es ist um einiges sinnvoller, das Budget auf CHF 500.00 als auf CHF 0.00 zu setzen. Die Idee dazu war bereits vorher vorhanden.

Celina: Bitte nicht auf persönliche Anfeindungen ausweiten!

Renzo als Antwort für Simon: Egal welcher Antrag angenommen wird, dein Antrag behält Gültigkeit, da das Budget unter CHF 1'000.00 liegt. Auch wenn der Antrag der Randomdudes angenommen wird, ist dein Antrag gültig.

Lionel: Ordnungsantrag, muss sofort behandelt werden: Die Argumente sind gefallen, wir weichen vom wesentlichen ab. Ich stelle den Antrag auf Abbruch der Diskussion.

Jose: BINGO!

Alex: Gibts einen Preis?

Dahle: Jaaaaa!! Übergibt als Preis: eine Sektflasche. Korkenknallen.

Alex: Gibt es eine Gegenrede? Möchte jemand auf die Rednerliste? Es melden sich Simon, Tino, Kay, Fabian, Renzo, Marco.

Simon: Bitte beantworte die 2. Hälfte meiner Frage: Wieso widerspricht euer Gegenantrag für ein Budget von CHF 500.00 eurem Semesterbericht, in welchem ihr aussagt, dass ihr pausieren wollt?

Alex: Die Pausierung wurde viel besprochen. Gestern und heute haben wir erneut Diskussionen geführt und sind zum Schluss gekommen, dass eine Pausierung nicht sinnvoll ist, weshalb der Antrag erst heute Morgen eingereicht wurde.

Tino: Ich möchte anmerken, dass auch wenn ein Budgetantrag über CHF 1'000.00 angenommen wird, die Kommission trotzdem abgeschafft werden kann.

Alex: Korrektur dazu: Bei einem Budgetantrag schon, jedoch nicht bei einer Budgetänderung. Kommt diese nicht rechtzeitig, muss sie vom Vorstand einstimmig angenommen werden.

Kay (amtierender Dudes Präsident) als Antwort auf Simons Frage: Wir pausieren bis nach dem Jubiläum. Die Idee ist, mit dem Budget von CHF 500.00 nach dem Jubiläum etwas auf die Beine zu stellen. Ich bin mitschuldig, dass nichts lief letztes Semester, weshalb ich eine Budgetreduktion von CHF 1'000.00 auf CHF 500.00 als sinnvoll erachte. Das Budget muss nicht ausgegeben werden, und ich bin auch nicht bereit, dieses auszugeben, nur weil es vorhanden ist.

Aurel: Ein Budget muss nicht ausgegeben werden, jedoch ist es ein Auftrag. Persönlich mag ich die Dudes, jedoch sehe ich nicht, dass sie die nötige Zeit dafür aufbringen können.

Renzo: Seit 2013 haben wir insgesamt nicht einmal CHF 1'000.00 minus gemacht und uns die letzten drei Jahre durch Glaceverkäufe selbst subventioniert. Weiter haben wir CHF 1'000.00 von unserem Budget in den Bierautomat gespendet, da dieser nicht ins Budget passte. Das Jubiläum in einem Monat, danach ist es fertig. Bitte gibt uns diese Chance, nochmals etwas auf die Beine zu stellen.

Aurel: Das Infrastrukturbudget wurde mittlerweile auf CHF 60'000.00 erhöht, jedoch sind wir euch trotzdem sehr dankbar für euren Beitrag.

Marco: Wollt ihr euch zusammenfinden mit einem Plan oder wie geht es weiter mit euch?

Alex: Wir wollen nicht ohne Plan weiter machen. Wir sprechen vom Budget über einen Auftrag an uns, etwas zu unternehmen.

Fabian: Wenn wir ihnen die HF 500.00 geben, können wir über eine Auflösung abstimmen. Geben wir Ihnen kein Budget, können wir sie gleich auflösen, da sie so keine wirklichen Möglichkeiten mehr haben.

Alex und Aurel haben dazu keine Anmerkungen mehr. Zuerst wird über den Antrag des Vorstands, das Budget auf CHF 0.00 zu setzen, abgestimmt. Es gibt 20 Stimmen dafür, was keinem absoluten Mehr entspricht. Der Antrag der Randomdudes, das Budget auf CHF 500.00 zu verkleinern wird anschliessend mit einer klaren Mehrheit angenommen. Eine Auszahlung wird nicht gewünscht, somit wird das Budget auf CHF 500.00 angepasst.

11. Budget-Anträge der Mitglieder

Es gibt keine weiteren Budgetanträge der Mitglieder.

12. Pause

19:33, Pause bis 19:45. Brutaler Sound von Marco.

13. Wahlen der Vereinsorgane

Es geht um die Wahl des Präsidenten: Aurel

Aurel: Ich war sehr aktiv im HS, dabei legte ich einen Fokus auf die Steuererleichterung. Zudem war ein Problem, dass viele Kommissionen kein Reglement haben, das Problem wurde jedoch schon vorher besprochen.

Philipp: Das sie kein Reglement haben liegt daran, dass gewisse Kommissionen schon älter sind.

Aurel: Kein Vorwurf, nur dass es halt einfach bis anhin nicht möglich war.

Nico: Was sind deine Visionen?

Aurel: Nur der VIS hat Visionen.

Radek: Was ist deine Stellung zum VmP?

Aurel: (Zögert) Ihre Büropräsenz lässt zu wünschen übrig. Ich hätte Freude wenn sie wieder mehr im Büro sind.

Celina: Dürfen a.o. Mitglieder auch wählen

Alex: Nein. Grüne Stimmzettel sind nicht zur Wahl zugelassen.

Moritz: Können wir nur die Gegenstimmen und die Enthaltungen zählen?

Alex: ok. Wer ist gegen Aurel?

Die Wahl ging mit 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen aus. Mit Applaus ist Aurel wiedergewählt.

Weiter gehts zu Patrick, Quästor.

Patrick: Der Posten brachte wenig Überraschungen. Es geht unter anderem darum, ob wir das Q-tool auch auf das Handy bringen können.

Simon: Werden Bugs für das Q-tool gefixt?

IT: Wir arbeiten daran.

Patrick: Eine geplante Erweiterung ist, dass die Kommissionen die Ausgaben ihrer eigenen Kommissionen sehen.

Bei dieser Wahl dürfen a.o. Mitglieder nicht wählen. Mit 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen wird Patrick wiedergewählt.

Die anderen Vorstände können zusammen gewählt werden. Darauf gibt es keine Widerrede. Vorstände die bleiben und weitermachen:

Tino, Hopo Itet: Die Ziele sind ähnlich wie letztes Semester, die Revision der Studienreglemente. Der Abschluss soll voraussichtlich kommende Woche erscheinen. Teilweise wurde zu wenig informiert über Hopo, wir haben nun erstmals Leute die in jedem Blitzartikel schreiben werden. Das Ziel ist, jede Woche Umfragen im Blitz zu machen.

Mathis: Info: Wir suchen noch Nachwuchs für unser Designteam. Als Ziel haben wir, dass wir mehr in Socialmedia vertreten sein wollen, weshalb wir jetzt auch schon Instagram haben.

Sandro IT: Ziel für dieses Semester ist es, dem Fachverein online Speicher zur Verfügung zu stellen, welcher auch an der ETH gehostet wird. Darauf können kritische Vereinsinfos gespeichert werden. Wir sind zudem auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Kira Kultur: (auf ch-deutsch)"üses Ziil ischs möglichst vill Events z organisiere".

Dahle: Hochdeutsch!!!!

Kira: Figg di Dahle!!!

Antonia, Infrastruktur: Wir haben 15'000.- mehr Budget für Bier.

Marco Antrag: Fuck you Dahle soll gestrichen werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt: Figg di Dahle bleibt im Protokoll.

Vorstände die neu ihr Amt antreten:

Lina Kultur: Ich werde zusammen mit Kira den Kulturvorstand übernehmen. Meine Ziele sind dieselben wie Kira schon erwähnt hat.

Johannes Hopo Mavt: Ich bin seit Anfang in Hopo dabei. Mein Ziel ist es die Arbeit in Hopo weiter zu führen. Zudem möchte ich das Team breit aufstellen um den Aufgaben gewachsen sein zu können, bsp. Forcierung des Studycenter.

Silvio ER: Wir wollen mehr Sponsoren für die Events finden, so dass alle Events gesponsert werden und nicht knapp bei Kasse sind.

Qi ER: Ich kann mich Silvio nur anschliessen

Simon Blitz Präsi, Frage an Hopo Mavt: Wollt ihr wie Tino in jeder Ausgabe etwas schreiben?

Johannes: Mir ist bewusst, dass die Beiträge von Hopo Mavt in letzter Zeit nicht so aktiv waren, jedoch wollen wir wieder mehr Beiträge schreiben.

Moritz Zimmermann, Frage an ER: Wie ist der Kontakt geregelt, ist jemand führend und macht Präsi?

Qi: Generell ist es geteilt. Silvio ist zuständig und ich helfe ihm dabei.

Silvio: Ich war letztes Jahr im Kontakt OK und weiss deshalb wie es läuft. Zudem benötigen wir immer noch Leute für das OK der Kontakt.

Alex: keine Fragen? A.o. Mitglieder dürfen nur bei Hopo nicht abstimmen. d. h. ausser Johannes und Tino dürfen über alle gemeinsam abgestimmt werden.

Mit 0 Gegenstimme und 0 Enthaltungen werden sie mit Applaus wiedergewählt.

Alex: Viel Glück an die neuen Vorstände. Kommen wir zu den Kommissionspräsidenten. Wollen die Vorstände separat gewählt werden? Fragen an einen Kandidaten?

Simon: Können wir über die Vorstände der Randomdudes separat abstimmen?

Alex: Sofort akzeptiert! Es wird über den Vorstand der Randomdudes separat abgestimmt.

Josefine: Wieso hat die Funkbude keinen Quästor.

Alex: Quästor ist optional, wenn sie wenig Finanzen haben dann ist das ok so.

Tino: Kommissionspräsident Thomas Benz war an der letzten Vorstandssitzung und hat mitgeteilt, dass sie fast keine Finanzen besitzen, weshalb sie keinen Quästor stellen.

Alex: weitere Fragen? nicht, dann stimmen wir für alle Kommissionsvorstände, ausser den Randomdudes ab.

Mit 0 Gegenstimme, 4 Enthaltungen und Applaus werden sie wiedergewählt.

Alex: Zu den Randomdudes, Fragen an die Kandidaten?

Simon: Wieso denkt ihr, dass ihr es diesmal besser macht als im vorherigen Semester?

David: Svenja war mal Vorstand und es war vor einem Jahr, da liefs gut. Ich bin neu dabei als Quästor, das Budget überziehen werden wir sicher nicht. Ich besitze Erfahrung mit Finanzen. Zudem bin ich motiviert viel zu machen, da wird wieder einiges laufen.

Aldo: Wieso kann sich Randomdudes keinen gemischten Namen ausdenken?

David: Wir haben zu wenig Zeit dafür, wie ihr seht hat meine Zelle andere Fragen.

Alex: Weite Fragen? keine.

Mit 0 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen werden sie gewählt für den Vorstand.

Hopo müssen wieder gewählt werden, damit sie an den Sitzungen teilnehmen dürfen.

Joel Dunant: ich bin Im Master energy science und wir haben keinen Vertreter an Itet. Joel kommt auf die Liste.

Alex: sonstige Anmerkungen? dann kommen wir zur Wahl, ohne a.o. Mitglieder.

Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 7 mit Applaus werden sie angenommen.

Vertretung Mitglieder beim VSETH: AMIV hat 13 Stimmen. Alle Vorstände sind automatisch auf der Liste. Das Ziel ist es, dass möglichst viele Leute auf die Liste kommen. Auch wenn jemand auf der Liste ist, heißt es nicht, dass sie mitmachen müssen. Weiter auf die Liste kommen: Josefine Quack, Kilian Dasen, Kathrin Schleicher, Dominic Hagmann, Jasmin Fischli, Pasquale Speck, Nicolas Triebold.

Aldo: Es steht bei allen "Stellvertreter", jedoch benötigen wir 2 feste Vertreter.

Aurel: Freiwillige vor.

Corontin und Josefine werden zu den festen Vertretern.

Wahl: Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 3 Sie werden alle mit Applaus gewählt.

Weiter geht es mit den Revisoren. Dahle wird nach vorne gerufen.

Patrick: Dahle hat viel Spitzfindigkeit Fehler bei anderen zu finden. Daher ist er gut für den Posten geeignet.

Keine Fragen an Dahle und er möchte nichts sagen

Wahl: Gegenstimmen 0, Enthaltungen 4. Er wird mit Applaus gewählt.

14. Ausserordentliche Mitglieder 2017

Aurel: Wir haben Anträge für a.o. Mitglieder. Habt ihr Fragen dazu?

Lionel: Ist Judith kein Itet Student mehr da sie als a.o. Mitglied aufgeführt ist?

Aurel: Nein.

David: Darf man noch Leute hinzufügen oder muss man bis zur nächsten Vorstandssitzung warten?

Alex: Man darf, jedoch schlage ich vor, dass ihr euch beim Vorstand zuerst vorstellt.

David: Ich schlage Timothy Zimmermann vor. Alle geilen Plakate die ihr gesehen habt sind von Timothy. Er hat viel für den AMIV getan.

Aurel: Er macht viel für uns und deshalb unterstütze ich diesen Vorschlag.

Wahl: keine Gegenstimmen und Enthaltungen somit ist Timothy als a.o. Mitglied im AMIV aufgenommen worden.

Zurück zu den Revisoren: Auch die anderen Revisoren müssen angenommen werden.

Enthaltungen: 0, Gegenstimmen: 0, mit Applaus sind sie gewählt worden.

15. Anträge der Mitglieder

i. Antrag zur Abschaffung der RandomDudes

Simon wird als Antragsteller nach vorne gebeten.

Simon: Wie ihr wisst gibt es die Randomdudes schon lange, jedoch wurden sie immer weniger aktiv. Deshalb setzten wir uns im vergangenen Semester zusammen und sprachen über eine Abstimmung. Man gab ihnen noch ein Semester Zeit, jedoch machten sie nur ein Event welches eigentlich zu Kultur gehörte. Die Kommission existiert nur auf dem Papier, was ich nicht toll finde.

Die Randomduds werden zur Stellungnahme nach vorne geboten

Fynn: Wir hatten die Diskussion selber, dabei kamen wir darauf, dass wir die Kommission bestehen lassen wollen. Relativ viele sind dabei welche zusätzlich noch beim Jubiläum dabei sind. Wir sind jetzt zur Zeit sehr beschäftigt. Ursprünglich sind wir eine Kommission von Leuten die viel im Büro waren. Die meisten waren selber einmal Vorstände. Es sind nicht mehr so viele Leute im Aufenthaltsraum wie früher, weshalb wir eine Flaute haben. Wir sind immer noch da, wir haben nun viele neue Leute. Spontane Aktionen können witzig sein, vorletzten Sommer hatten wir die Bar im Innenhof, die spontan Sachen machen konnte. Wir hatten das Budget und konnten einfach machen ohne beim Vorstand anzuklopfen. Im letzten Semester haben wir nicht viel gemacht, aber ich hoffe, dass sich dies wieder ändert. Wichtig ist, dass die Freiheit besteht Random Things zu tun. Falls wir unser Budget nicht nutzen, ist kein Geld verloren.

Alex: Wir haben einen Antrag auf Abbruch, will jemand noch etwas sagen?

ole: Bei einer so wichtigen Sache ist es schon wichtig, dass wir darüber sprechen

Alex: Wer ist für das Abbrechen der Diskussion? Bitte deutlich stehen bleiben und aufstrecken.

Stimmen für eine Abbruch: 42 - ist kein absolutes Mehr. Die Diskussion wird nicht abgebrochen.

Lionel: Ich halt mich kurz. Es hat 2 Gründe zur Existenz: Freiheit sich auszudrücken durch kurzfristige Events. Zudem ermöglicht es ausserordentlichen Mitgliedern sich einzumischen. AMIV bietet Sicherheit bei Missgeschicken nicht von eigener Tasche bezahlen zu müssen. Zudem kann auch das Netzwerk und die Logistik des AMIVs benutzt werden.

Radek: ich finde sie eine sehr wichtige Kommission. Sie hatten Personalprobleme, jedoch finde ich ihre Idee sehr gut. Wenn auf dem Campus nicht viel passiert, sorgt die Randomdudes dafür, dass etwas passiert. Was mir persönlich sehr gefällt. Das mit dem Personalproblem wird sich wieder regeln, wenn gewisse Dinge vorbei sind.

Celina: Ich habe eine Frage an Simon. Was in deinen Augen, abgesehen von Bierlegi und Kaffeelegi, schadet es wenn die Dudes noch existieren.

Simon: De facto gab es die dudes letztes Jahr schon nicht mehr. Ich möchte keine Zombiekommission.

Corentin: Die Abschaffung ist falsch für mehr Aktivität.

Simon: Die Abstimmung gab es bereits letztes Semester und es hat nichts gebracht, weshalb ich nun mit dem Antrag kam.

Kay: Was soll ich dazu sagen? zögert...

Marcel: Ehrenmitglied und Random Dude? Simon bist du nicht Randomdude? Beweist dein Antrag nicht, dass die Dudes noch aktiv sind?

Simon: Nice try! ich war an der Sitzung dabei, Celina hat mir die Mitgliedschaft angeboten, jedoch habe ich abgelehnt.

Philip: Seit vielen Jahren gehören die dudes einfach zum Bild vom AMIV dazu. Für 500.- im Jahr können wir dazu eine gute Atmosphäre im Büro haben. Geben wir ihnen noch eine Chance.

Alex: Kommentare die noch etwas neues ansprechen?

Lionel: Ich will mich dazu äußern. Man kann sie nicht mit anderen Kommissionen vergleichen, sie gehören einfach zum AMIV. Randomduds gab mir viel Wissen, ohne dieses hätte ich meinen Job nicht so gut machen können.

Simon: Bitte beantwortet, weshalb ihr die Chance im HS nicht genutzt habt? Musste ich den Antrag stellen, damit euch klar wird, dass ihr wieder mehr machen müsst? Wieso habt ihr es nicht umgesetzt?

Kay: Das Problem war, dass der Antrag sehr kurzfristig kam. Persönlich sehe ich eine Mitschuld als ehemaliger Präsi, dass ich nicht so viel Zeit hatte wie gedacht und deshalb auch der Nachwuchs nicht so aufgenommen wurde wie er hätte müssen. Das ist in den letzten 7 Tagen geschehen, aber es hätte deinen Antrag nicht gebraucht. Rücksprache mit uns hätte gereicht. Deinen Antrag finde ich "bö".

Simon: Hallo Kay was passiert, wenn im FS wieder nichts passiert?

Kay: Wir haben in den letzten 24h wesentlich mehr ausgetauscht was wir sein wollen und werden. Danke daher für den Antrag, aber es ist im falschen Plenum. Unsere Kommission wird zu neuer Stärke erwachen.

Alex: Ich denke wir können darüber abstimmen. Wir benötigen eine $\frac{2}{3}$ Mehrheit. Leute die nicht im Raum sind haben Pech.

Stimmen für die Auflösung: 3 - Der Antrag wurde abgelehnt

Aurel: der Präsident von emc² möchte sich noch vorstellen.

Joel Dunant, Präsi emc²: Wir sind eine neue Kommission und sehr aktiv. Zudem haben wir viele Events im Semester gemacht. Wir haben ein engagiertes Komitee mit 6 Leuten und

haben mit viel Erfolg 6 Events dieses Semester gemacht. Es lohnt sich in emc² zu investieren.

Celina: Ich möchte das was Silvio bei seiner Vorstellung gesagt hat noch betonen. Wir haben eine neue kurzfristige Kontakt- Präsidentin. Zudem benötigen wir immer noch Leute für das OK. Das ER Team benötigt die Kontakt für seine Existenz.

Alex: Es ist nicht nur wichtig für den AMIV, es macht zudem auch viel Spass. Macht doch mit, ihr lernt sehr viel dabei.

Moritz: Ich möchte alle beglückwünschen, dass ihr alle an der ETH seid, wenn der AMIV 125 wird. Ihr sind im richtigen Moment hier. Deshalb möchte ich Werbung machen. Es geht noch einen Monat bis zu unserem Jubiläum. Deswegen gibt es dieses Jahr mehr Events. Wir haben die letzten 7 Jahre Geld gespart, somit können wir zum Jubiläum viele tolle Events machen.

David: Wegen den grossen und vielen Events brauchen wir noch viele Helfer. Es kommt zudem noch viel Merch an. Die Pullis waren erst der Anfang. Schaut auf social media und kommt im Büro vorbei, es wird viel geben.

Alex: Vielen Dank an das History Team. Das wird eine coole Woche !!

Jubel!!!!

16. Varia

Alex: Sonstige Variapunkte?

Jose: Ich habe mit Tröster geredet, er lässt ausrichten, dass wir ein verdammt geiler Fachverein sind.

Alex: Somit ist alles gesagt, die Küche ist bereit für das Essen, ich erkläre die GV für beendet (20:50).

Für das Protokoll

Patricia Schmid

Lukas Eberle